

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 37 (1947)
Heft: 32

Rubrik: Handarbeiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Susi's Garderobe

C. Bay

Schule



Susi ist eine stolze Erstklässlerin. Unentwegt trägt sie den fast leeren Schulsack hin und her, damit ja niemand glaubt, sie gehe noch in den Kindergarten! Susi trägt für die Schule im Sommer keine Schürzen. Nicht etwa, weil ich der Meinung bin, sie sei nun zu gross, sondern weil es so viel einfacher ist, ein Waschkleidchen zu waschen, als ein Kleidchen samt Schürze. Und meistens ist ja doch beides schmutzig, man kann halt statt auf der Strasse dem Bach entlang nach Hause kommen, und es gibt da einige Bäume, auf die man klettern muss!



Waschkleidchen aus kariertem oder gestreiftem Baumwollstoff oder kochechter Kunstseide. Die Raglanärmel werden nicht so schnell zu klein! Ein Gürtelchen fixiert die Taille, die nicht gezogen ist. So lässt sich das Kleid herrlich plätten. Wichtig ist die Tasche, die auf keinem Schul- oder Spielkleid fehlen soll.



Sehr strapazierfähiges Schulkleid aus Ueberkleiderstoff, verziert mit Schlangentitzen. Kleiner angeschnittener Kimonoärmel. Der Vorderteil ist in der Taille verschnitten, der Rock gezogen. Der Rückenteil ist durchgehend und glatt, ein Rückengürtel wird zur Schleife gebunden. Reissverschluss auf der Achsel oder im Rücken.

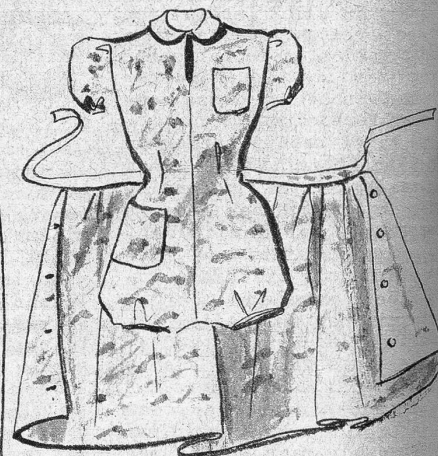
Spiel



Wenn man will, dass ein Kind in der Schule immer sauber gekleidet ist, muss man ihm zum Spielen spezielle Kleider geben. Das Kind muss sich gewöhnen, sich rasch umzuziehen, bevor es herumtollt. Spielkleider können alte Schulkleider sein. Oder kurze oder lange Ueberhosen, die, je nach Witterung, mit oder ohne Pulloverchen getragen werden. Da Susi oft zu einer kleinen Freundin geht, die einige Strassen weiter weg wohnt, habe ich ihr ein Spielhöschen geschneidert mit einem Röckchen, das sie darüber knüpfen kann, damit sie auf der Strasse recht aussieht.



Spielhose aus starkem Baumwollstoff (Ueberkleiderstoff). Die Träger werden im Rücken gekreuzt und geknüpft, zwei grosse Taschen nehmen alles auf, was Susi so braucht oder sammelt.



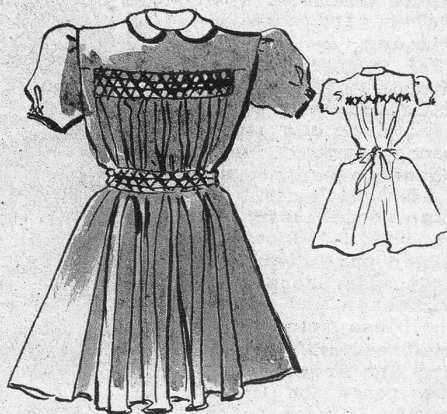
Spielhöschen aus bedrucktem Baumwollstoff. Das Röcklein ist gezogen und auf einen Gürtel genäht, der vorne gebunden wird. Knopfverschluss.

Sonntag



Susi ist schon recht kokett und hat Freude an einem hübschen Kleidchen. Wenn sie ihr Sonntagskleid trägt, wird sie plötzlich ganz gesittet, da werden keine Bäume erklettert und keine Schnecken mitgenommen. Tümpel werden umgangen, und es werden keine Grasshalben herabgerutscht.

Susi hat zwei schöne Kleider, das eine trägt sie an Sonntagen, und wenn sie Mama in die Stadt begleiten darf, das andere an ganz besondern Gelegenheiten, zu Besuchen und bei Festlichkeiten! Beide Kleider lassen sich waschen.



Sonntagskleidchen mit Smockgarnitur. Im Rücken eine Schleife.

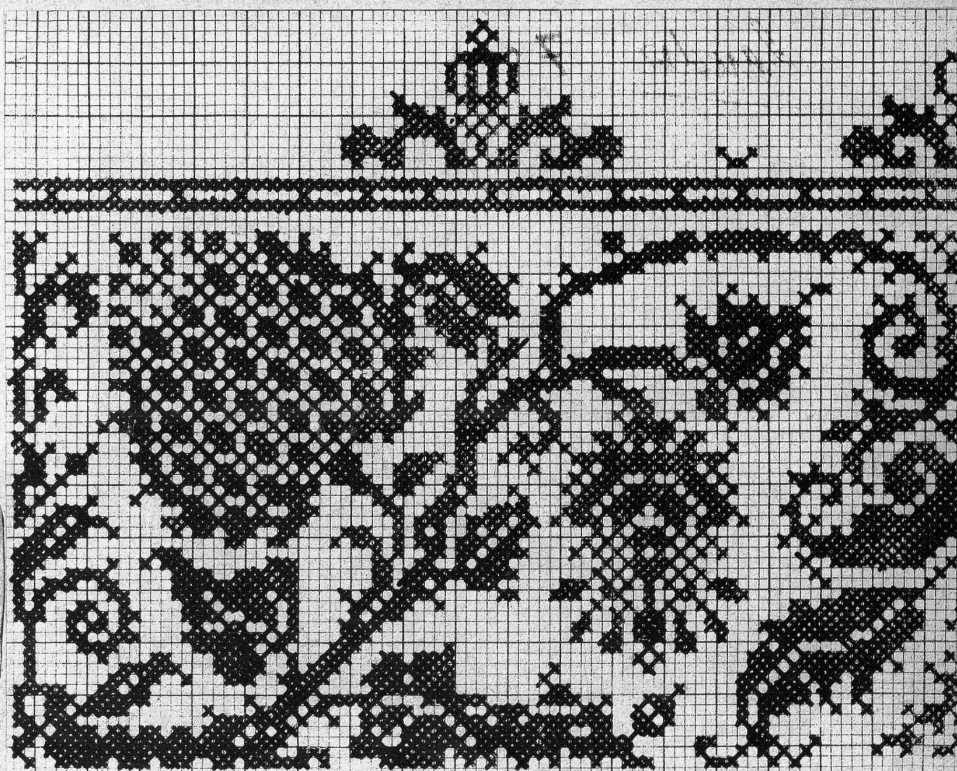


Festliches Kleidchen mit ganz gesmocktem Oberteil.



Aus Leinenresten lassen sich die praktischen Serviettentäschli herstellen. Zudem sind sie reizende Geschenke für Geburtstage und andere kleine Feste. Der Rand wird abgehäkelt, nachher folgt eine einfache Kreuzstichbordüre und als Krönung werden in der Mitte die Initialen hineingestickt.
Modell Bösiger, Zürich.

Reich bestickte Tischdecke; bei dieser Arbeit tut man gut daran, Ferien-Regentage auszunützen, damit die Arbeit bis an Weihnachten fertig wird. Die Farben wurden bei diesem Prachtstück in Blau und Rot gewählt, doch wird auch ein warmes Braun und Bündnerrot einen schönen Effekt ergeben.



KREUZSTICHARBEITEN

Das Sofakissen für die «alten Tage». Immer und immer wieder hat sich das Rosenmotiv bewährt, wirkt es doch in seiner Farbzusammenstellung harmonisch und — beruhigend.
Modell Bösiger, Zürich.

